№ 140. 1872.

Lodzer Zeitung.

Dienstag, den 28. November (10 Dezember.)

Abonnements-Preis in Lodz:
jährlich 4 Rub.; halbjährlich 2 Rub.; vierteljährlich 1 Rub.

Für Auswärtige mit Zusendung vermittelst der Post:
jährlich 5 Rub.; halbjährlich 2 Rub. 50 Kop.; vierteljährlich 1 Rub. 25 Kop. — Auswärtige Abonnements werden nur in der Expedition angenommen.

Erscheint wöchentlich drei Mal:
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

9-ter Jahrgang.

Die Insertionsgebühren betragen pro Petit-Zeile oder deren Raum 5 Kop.

Im Auslande übernehmen Insertionsaufträge sämmtliche Annoncenbureaus

Redaktion u. Expedition
Petrikower-Straße Nr. 275.

ЛОДЗИНСКІЙ Г. МАГИСТРАТЪ.

Объявляетъ что Декабря 11 (23) дня въ 10 часовъ утра въ присутствіи здѣшняго магистрата будутъ производится торги на подрядъ перемощенія Главной и другихъ 10и улицъ въ г. Лодзи начиная съ смѣтной суммы 3370 руб. 44 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ обязаны представить въ выше означенный срокъ объявленіе на гербовой бумагѣ въ 15 коп. написанное четко безъ поправокъ и подчистокъ съ приложеніемъ квитанціи Городовой Кассы на взносъ залога равняющагося 1 (10) части всей торговой суммы, а именно 337 руб. который неудерживающимся немедленно будетъ возвращенъ.

Объявленіе должно быть запечатано въ конвертъ Условія для торговъ можно читать ежедневно въ часы присутствія.

г. Лодзь Ноября 6 (18) дня 1872 г.

Президентъ Таубворцель.
Секретаръ Беднажевскій.

Der Magistrat der Stadt Łodź

macht bekannt, daß am 11 (23) Dezember l. J. um 10 Uhr Morgens auf dem hiesigen Magistratsamte, behufs Uebernahme der Umpflasterung der Haupt- und 10 Seiten-Strassen in der Stadt Lodz, eine Licitation von der Anschlagsumme 3370 Rbl. 44 Kop. stattfinden wird

Wer an dieser Licitation theilnehmen will, ist verpflichtet bis zu dem oben bezeichneten Termine eine nach dem beigefügten Muster rein leserlich und ohne alle Verbesserungen auf einem Stempelboger für 15 Kop. geschriebene Deklaration, sammt einer Quittung der Stadtkasse über ein im Betrage von 337 Rbl. erlegtes Vadium einzureichen, welches den sich nicht erhaltenden Licitanten sofort zurückerstattet wird.

Die Deklaration muß im Couvert versiegelt sein.

Die Licitationsbedingungen können täglich während der Amtsstunden auf dem Magistrate eingesehen werden.

Lodz, den 6 (18.) Nov. 1872.

Präsident: Taubworcel.
Sekretär: Bednarzewski.

ФОРМА ОБЪЯВЛЕНІЯ

Согласно объявленію Лодзинскаго Городскаго Магистрата отъ 6 (18) Ноября с. г. представляю настоящее объявленіе въ томъ, что я обязываюсь взять въ подрядъ перемощеніе Главной и другихъ 10 Улицъ въ городѣ Лодзи за столько то рублей и столько то коп. (здѣсь слѣдуетъ прописать деньги прописью и цыфрами) а равно соглашаюсь на всѣ мнѣ вполнѣ извѣстныя условія, Квитанцію на внесенный залогъ въ количествіе N. прилагаю. Писалъ въ городѣ N. мѣсяца и дня N. 1872 года. (здѣсь слѣдуетъ подписать имя и фамилію.)

На конвертѣ слѣдуетъ написать „объявленіе къ торгамъ на подрядъ перемощенія 11 Улицъ въ городѣ Лодзи".

Od dnia 1 Stycznia 1873 r. opłata za przewóz drzewa Drogą Żelazną Fabryczno Łódzką obniżoną zostaje przez przeniesienie takowego z klassy trzeciej taryfy do Czwartéj, oczem interesowanych zawiadamia.

Начальникъ Движенія Управляющій Лодзинской Фабричной Желѣзной Дорогой Олексъ.

Vom 1 Januar 1873 wird der Tarifsatz für den Transport von Holz auf der Lodzer-Fabriks-Eisenbahn, durch Überführung desselben aus der 3ten zur 4ten Klasse des Tarifs, ermäßigt werden, wovon die Interessenten benachrichtigt werden.

Inland.

Allerhöchstes Manifest.

(Schluß von Nr. 139.)

6) Von der Rekruten-Pflichtigkeit sind diejenigen Personen zu eximiren, welche im Amte eines Lehrers einer Elementar-Volksschule stehen, wenn diese Personen zuvor in vorgeschriebener Ordnung (Reichsraths-Gutachten vom 22. April 1868) das Examen für dieses Amt abgelegt haben oder mit Erfolg den Kursus der Wissenschaften in solchen Lehranstalten beendet haben, welche das Recht auf den Grad eines Elementar-Lehrers für Volksschulen verleihen.

7) Von den in den Punkten 1 und 3 des Artikels 27 des Manifestes vom 25. Oktober 1868 bezeichneten Personen sind von der Rekrutirung diejenigen nicht zu befreien, welche einen Bruder als Arbeiter haben, selbst wenn auch der letztere getrennt leben und sogar einer anderen Gemeinde angehören sollte, falls nur ein solcher als Arbeiter verzeichnete Bruder nicht in den Militär-Dienst getreten, nicht verschollen und nicht zufolge gerichtlichen Urtheils verschickt sein sollte.

8) Diejenige Exemtion von der Loosung, welche durch den Artikel 907 der Rekruten-Verordnung für den Fall, daß kein Bruder vorhanden sein sollte, einem in Alter folgenden Verwandten oder anderem Familiengliede, welches auf der Familienliste unter derselben Nummer steht, gewährt wird, soll auf den Fall beschränkt werden, daß dieser Verwandte zu dem Theil der Familie gehört, aus welchem der Rekrut, der das Recht auf Befreiung giebt, ausgehoben ist.

9) Nachdem die im Punkt 10 und 14 des Artikels 1030 des Rekrutirungs-Reglements für die Gouvernements Kurland, Livland, Estland namhaft gemachten Exemtionen der Postknechte

Ofensetzer, Zimmerleute, Stellmacher und Schmiede von der Rekrutenloosung aufgehoben worden sind — sind dieselben in allgemeiner Grundlage zur Loosung heranzuziehen.

10) In Ergänzung der Artikel 25 und 30 Unseres Manifestes vom 25. Oktober 1868 wird festgestellt, daß in dem Falle, wenn auf den Versammlungen der Bezirke oder Gemeinden widerrechtliche Beschlüsse gefaßt werden: wegen Exemtion von der Loosung oder wegen Ueberführung der nach den Familien-Verhältnissen in einer höheren Klasse befindlichen, der Heranziehung zur Loosung unterliegenden Personen in eine niedrigere, so wie wegen Außerachtlassung derjenigen Hinweise, welche diesen Versammlungen in Betreff des erwähnten Gegenstandes seitens der Friedens-Vermittler zugehen, auf Grund des Punktes 2 der von Uns am 10. Oktober 1866 bestätigten Verordnung die Friedens-Vermittler verpflichtet sind, unverzüglich wegen Aufhebung solcher Beschlüsse der Friedensrichter-Versammlung Vorstellung zu machen, bis zu deren Entscheidung die Erfüllung der Beschlüsse sistirt wird.

11) In genauer Grundlage der am 2. November 1871 von Uns bestätigten Reichsraths-Gutachtens nicht zu gestatten, daß bei der bevorstehenden Aushebung Freiwillige sich auf privatem Wege als Rekruten verdingen; hierbei wird der Betrag der Geldzahlung für Diejenigen, welche sich von der Rekrutenpflicht zu befreien wünschen, auf achthundert Rbl. festgestellt mit der Maßgabe, daß in Beziehung auf die Ordnung der Verabfolgung der Loskaufs-Quittungen und der Repartition der dafür zu erhebenden Gelder die Bestimmungen zur Anleitung zu nehmen sind, welche in den Artikeln II. und III. des Reichsraths-Gutachtens vom 2. November 1871 aufgeführt sind.

Bei Ausführung der Rekrutirung in den Gouvernements des Zarthums Polen sollen in Anwendung gebracht werden: die von Uns am 3. (15.) März 1859 bestätigte Verordnung über die Rekruten Leistung, Unser Manifest vom 26. Juni (8. Juli) 1868 nebst zugehörigen Bistimmungen über die Rekrutenpflicht nicht unterliegenden oder zeitweilig von derselben eximirten Stände und Personen, sowie das Manifest vom 2 November 1869, unter folgenden Abänderungen und Ergänzungen:

1) Die Heranziehung zur Loosung ist mit denjenigen Konskribirten zu beginnen, welche am 20 Dezember 1872 (1. Januar 1873) das 21. Lebensjahr erreicht haben.

2) Von den Konskribirten der zweiten Klasse sind zur Ableistung der Rekrutenpflicht soviel Altersklassen heranzuziehen, als nach den, in den Artikeln 13 und 14 des Manifestes am 26. Juni (8. Juli) 1868 festgesetzten Bestimmungen nothwendig sein werden.

Anmerkung. In Grundlage Unseres Befehls vom 23. Februar 1871 ist die Heranziehung der Bergbau-Bevölkerung des Zarthums Polen zur Ableistung der Rekrutenpflicht allein auf das 21-jährige Alter zu beschränken.

3) In Aufhebung des Artikels 24 desselben Manifestes vom Jahre 1868 ist kein Ersatz der Rekruten durch Freiwillige zuzulassen.

4) Nachdem die Wirksamkeit der Unserem Manifest vom 26. Juni (8. Juli) 1868 beigelegten Bestimmungen, durch welche es jederzeit gestattet worden war, sich durch Zahlung einer Loskaufs-Summe im Betrage von Tausend Rubeln von der Rekrutenpflicht zu befreien, aufgehoben worden, wird für Diejenigen, welche sich von Militärdienst zu befreien wünschen, in gleicher Grundlage wie im Reiche die Befreiung durch Loskauf mit einer Summe von achthundert Rubel statuirt, mit der Festsetzung, daß ein solcher Loskauf nur denjenigen Konskribirten zusteht, welche dem gezogenen Loose nach der Einstellung in den Militärdienst unterliegen werden. — Hiernächst ist die durch ebendieselben Bestimmungen festgesetzte Geldzahlung im Betrage von vierhundert Rubel in Ersatz der Rekrutenbestellung zur Ergänzung eines Rückstandes, welcher auf den Bewohnern des Zahrthums Polen für eine Zeit vor dem Jahre 1865 ruht, aufzuheben, da der bezeichnete Rückstand vollständig getilgt worden ist.

5) Die den Mitgliedern der Rekrutirungs-Kommission für die Aushebung zum Kriegsdienst untauglicher Rekruten aufzuerlegenden Strafen sind gemäß §§ 781—791 des im Reiche in Kraft stehenden Rekrutirungs-Reglements zu erheben.

6) Die Eingebung von Klageschriften wegen vorschriftswidriger Abgabe zu den Rekruten hat innerhalb sechs Monate vom Tage der beendigten Rekrutirung ab zu erfolgen.

7) Die Aufsicht über die Rechnungsablegung wegen der Loskaufszeugnisse liegt dem Ministerium des Innern ob.

8) Außer den in der Beilage zu Unserm Manifest vom 26. Juni (8. Juli) 1868 und in dem Manifest vom 2. November 1869 zeitweilig von der Rekrutirungspflicht befreiten Personen sollen zu derselben nicht herangezogen werden:

a) die in den höchsten Fachschulen des Kaiserreichs befindlichen Personen für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zu diesen Anstalten;

b) die Elementarlehrer im Zarthum Polen, so lange sie sich diesem Berufe widmen.

9) Aufzuheben sind die Befreiungen von der Rekrutenpflicht, wie sie in den §§ 8, 13, 14, 19, 20 und 22 der Unserem Manifest vom 26. Juni (8. Juli) 1868 beigefügten Regeln folgenden Personen bewilligt waren:

a) den Juden, die zum Christenthum übertreten,

b) den etatmäßigen Postknechten,

c) den in Krons- und Privatbergwerke eintretenden Personen und ihren Söhnen:

d) den nicht in Kronsdienst stehenden Ingenieuren, Architekten, Feldmessern, Bildhauern, Malern und Mechanikern;

e) den Künstlern der Warschauer Theater.

Gegeben in Zarskoje-Sselo am 16. November im Jahre nach Christi Geburt Tausend acht hundert zwei und siebenzig, im achtzehnten Jahre Unserer Regierung."

Auf dem Original ist von Seiner Kaiserlichen Majestät Eigner Hand geschrieben. Alexander.

Politische Nachrichten.

Was nun? Die National-Versamluug hat mit 372 gegen 335 Stimmen, d. h. mit einer Majorität von 37 Stimmen die Resolution angenommen, welche der Justizminister Dufaure im Gegensatze zu dem von der Kerdrel-Kommission vorgeschlagenen Antrage eingebracht hatte. Herr Thiers hat eine Rede von zwei Stunden gehalten, hat der Rechten betheuert, daß er von den allerkonservativsten Gesinnungen beseelt sei, hat sogar den Katolizismus und die weltliche Macht des Papstes verherrlicht, aber Alles war vergeblich. Die Rechte hat sich nicht bezaubern lassen und nur etwa zwanzig ihrer Mitglieder, meist langjährige persönliche Freunde des Herrn Thiers, haben für den Präsidenten gestimmt, während eine kompakte Masse von 335 Stimmen Herrn Thiers das Vertrauen aufgekündigt hat.

Die Festigkeit der Rechten in der entscheidenden Stunde hat überrascht; die bisherigen Erfahrungen berechtigten zu Zweifeln an dem moralischen Muthe dieser Leute. Die äußerste Linke hat ebenfalls eine wahrhaft bewunderungswerthe Disziplin bewiesen. Trotzdem Herr Thiers sich in antiradikalen ultrakonservativen Versicherungen überbot, trotzdem er erklärte, seine ganze Vergangenheit, sein ganzes Leben bürgten dafür, daß er die radikalen Doktrinen hasse und verabscheue, trotzdem er sogar an mehreren Stellen seiner Rede die Thaten Gambetta's während seiner Diktatur in beredten Worten brandmarkte, trotz alledem und alledem stimmte die gesammte äußerste Linke wie ein Mann für ihn und schaffte ihm so diese Majorität von 37 Stimmen.

Die Rede des Herrn Thiers enthält mehr als eine Stelle, welche für Deutschland ein besonderes Interesse hat, und man kann konstatiren, daß die Rede des Präsidenten die Konfusion nur vergrößert und daß das Ergebniß der Abstimmung die Krisis nicht beendet, sondern nur noch akuter gemacht hat.

Die radikale Presse triumphirt mit Recht; nicht Herr Thiers, nicht die gemäßigte Linke, haben gesiegt, sondern Gambetta und sein Anhang denen der Präsident der Republik jetzt seine Existenz verdankt. Wenn die offiziösen Organe ebenfalls die Abstimmung als einen entscheidenden Sieg feiern, so ist das Komödie. Herr Thiers macht sich sicher keine Illusionen über die wahre Sachlage; er weiß nur zu gut, was er von dieser Majorität zu halten hat. Frankreich ist also mehr als je: „au milieu dun'é crise" und zwar einer Krisis, deren Beendigung gar nicht mehr abzusehen ist.

In der National-Versammlung wurde das Budget ohne Zwischenfall diskutirt. Zahlreiche Adressen an Thiers laufen ein. Die Minister-Veränderungen sind bis nach den stattfindenden Bureauwahlen vertagt.

Im preußischen Herrenhause theilte der Präsident die Liste der neuernannten Herrenhaus-Mitglieder mit, welche bis auf den früheren Finanzminister v. d. Heydt der bekannten Liste entspricht. Die neuen Mietglieder sind zum größten Theile anwesend. Das Haus beschließt die Vorbereitung der Kreisordnungs-Vorlage im Plenum.

Zgierz. Sonntag Abends den 26 November (8 Dezember) d. J. ist die Fabrik des Herrn Bredschneider, ein Raub der Flammen geworden.

DYREKCJA TOWARZYSTWA KREDYTOWEGO MIASTA ŁODZI.

Podaje do powszechnéj wiadomości:

1 że rok finansowy Towarzystwa rozpoczął się z dniem 20 października (1 Listopada) r. b.

2 że raty półroczne od pożyczek wnoszone być winny do Kassy Towarzystwa, stosownie do § 10 Ustawy w ciągu miesięcy Listopada i Maja nowego stylu, każdego roku.

3 że losowanie listów zastawnych do umorzenia, odbywać się będzie w końcach miesięcy Czerwca i Grudnia każdego roku wedle tabelli umorzenia.

4 że zapłata za ubiegłe kupony i wylosowane listy zastawne następować będzie dwa razy do roku, to jest za kupon z 1 go półrocza, w dniu (19 Kwietnia) 1 Maja, a za kupon z 2 go półrocza w dniu (20 Października) 1 Listopada i w tych samych dniach za listy w ubiegłem półroczu wylosowane.

5 że Serya pierwsza listów zastawnych trwać będzie lat dwa i miesięcy sześć, to jest od (20 października) 1 Listopada 1872 r. do dnia (19 Kwietnia) 1 Maja 1875 r.

6 że otrzymujący pożyczkę może żądać policzenia jéj biegu od początku biegnącego, lub też następującego półrocza, a zatem biorący pożyczkę w biegnącem półroczu tem kończącem się z dniem 18 (30) Kwietnia 1873 r. jeżeli zażąda policzenia biegu pożyczki od (20 Październik) 1 Listopada r. b. otrzyma pierwszy kupon płatny w dniu (19 Kwietnia) 1 Maja 1873 r. jeżeli zaś zażąda biegu pożyczki od dnia (19 kwietnia) 1 Maja 1873 r. otrzyma pierwszy kupon płatny, w dniu (20 października) 1 Listopada 1873 r.

Jakkolwiek termin do wniesienia raty pierwszéj Listopadowéj z r. b. z upływem miesiąca Listopada się kończył, z uwagi jednak że biorący pożyczkę w późniéjszym czasie w ciągu biegnącego półrocza, nie może w tym terminie raty uiścić, przeto postanowioną została stała zasada, że od raty pierwszéj w ciągu biegnącego półrocza uiszczonej, niema być żadna kara pobieraną.

za Prezesa J. Paszkiewicz.
Dyrektor Bióra A. Rosicki.

OBWIESZCZENIE.

Prawnie w egzekucji sądowej zajęte ruchomości jako to: meble różne, zegary, sieczkarnie, krowy, jałowizna, żrubaki, owce, żyto w ziarnie, i t. p. przez publiczną licytację dnia 1 (13) Grudnia 1872 r. o godzinie 12 w południe w rynku targowym osady Alexandrów pod Zgierzem, sprzedane za gotówkę zostaną.

Łódź dnia 27 Listop. (9 Grud.) 1872 r.
Ferdynand Krone, komornik.

OBWIESZCZENIE

Prawnie w egzekucji sądowej zajęte ruchomości j. t.: meble sosnowe, garderoba męzka, statki kuchenne i t. p. dnia 1 (13) Grudnia 1872 r. o godzinie 10tej z rana w rynku nowym miasta Łodzi przez publiczną licytację sprzedam.

Łodź d. 27. Listop. (9 Grud.) 1872 r.
Ferdynand Krone, komornik.

Obwieszczenie.

Prawnie w egzekucji sądowej zajęte maszyny do szycia kompletne, pulpit do pisania, zegar ścienny i szafa do towaru — dnia 1 (13) Grudnia 1872 r. o godzinie 8mej z rana, w rynku nowym miasta Łodzi przez publiczną licytację za gotówkę sprzedane zostaną.

Łódź dnia 27 Listop. (9 Grud.) 1872 r.
Ferdynand Krone, komornik.

Na nadchodzące święta polecam: **toruńskie pierniki**, od ½ kop. do rs. 1 kop. 5 za sztukę, rozmaite **cukry** do ozdobienia choinek, świeże **bakalje, jabłka** tyrolskie, **grzyby** suszone, **powidła** sliwkowe, **marynaty** j. t.: korniszony, rydze borówki, wiśnie, mizerja. Oprócz tego polecam szanownej publiczności nowy gatunek wody kolońskiej pod nazwą „Wiener-Kaiser Wasser," którą w znaczniejszych partjach do dalszej sprzedaży odstąpić mogę

Rowiński
nowy rynek Nr. 240.

Zum
Weihnachtsfeste

empfehle ich: verschiedene Gattungen **Thorner-Pfefferkuchen** von ½ kop. bis 1 R. 5 kop. pr Stück, allerlei **Zuckerwerk** zum Aufputzen der **Christbäume**, frische Bakalien, Tyroler-Apfel, getrocknete Pilze, Pflaumenmus, Marinaten: Pfeffergurken, Preiselbeeren, Kirschen, Gurkensalat. Außerdem habe das berühmte wohlriechende „Wiener-Kaiser-Wasser" auf Lager und ertheile Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Rowinski
Neuer-Ring Haus Markusfeld Nr. 240

Das Mode- und Schnittwaaren-Geschäft
des
Josef Brüner

Einem geehrten Publikum beehre mich anzuzeigen, daß ich nach der Rückkehr aus dem Auslande mein Magazin in Warschau und die in Łodź am Neuen Ring Nr. 240 bestehende **Filiale** mit einer reichen Auswahl der verschiedensten und modernsten seidenen **Stoffen** als **Paille Gros grain, Cachemir, Atlas, Façon-Stoffen** u. dgl. auch **Sammt, französischen Shawls, Leinwand**, leinene und batistene **Taschentücher, Tischzeug**, außerdem mit den verschiedensten französischen und englischen Stoffen, Vorhängen und Teppichen, versehen habe.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste verkaufe ich außerdem zu äußerst billigen Preisen verschiedene wollene Stoffe von 20. Kop. pr Elle an.

Nachdem ich meine Lager mit den besten Erzeugnissen aus den berühmtesten englischen und französischen Fabriken reichlich assortirt habe, bin ich in den Stand gesetzt mit einer schönen Auswahl und mäßigen Preisen allen Anforderungen eines geehrten Publikums entgegen zu kommen.

Josef Brüner.

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfiehlt: gestickte Tragbänder, Gürtel, Strumpfbänder u. s. w. Auch sind jederzeit Winterhandschuhe vorräthig bei

J. Witt
Petrikower Strasse Nr. 281.

Oelfarbendruck-Gemälde-Verein
BORUSSIA
Actien-Gesellschaft zu Berlin

liefert die anerkannt **besten Oelfarbendruck-Gemälde** in grösster Auswahl zu billigsten Abonnementspreisen. — Järliche Gratis-Verlosung von Prämien im Werthe von ca. 5000 Thlr. — **Musterbilder** stehen zur gef. Ansicht bei dem Vertreter für Łodź und Umgegend Herrn **Gustav Brüllow** Neuer Ring Nr. 2.

Ein gebrauchtes Klavier

ist im Schmidschen Hause Nr. 338 im ersten Stock links zu verkaufen.

Zu verkaufen.

Auf dem Dominium Gaschin lit. B. zwei Werst von der Stadt Wieluń und 10 Werst von der Grenz-Kammer Praschka gelegen, ist von Johanni nächsten Jahres ein Wirthshaus mit Propinationsrecht nebst einer gemauerten Stallung und 10 Morgen (auf Wunsch auch mehr) Ackerland, hypothekarisch zu verkaufen.

Dortselbst wäre sehr vortheilhaft eine Desillation oder Brauerei anzulegen. Nähere Auskunft am Orte selbst beim Eigenthümer.

Ein Wechsel auf Rs. 50 ist mir abhanden gekommen vor Ankauf warne ich.

Szmul Tiffenbach.

Na gwiazdkę!

MAGAZYN

Towarów bławatnych i Nowości

Józefa Brüner

za żelazną bramą pod Nr. 415 w Warszawie.

Mam honor donieść szanownej publiczności że po powrocie moim z zagranicy zaopatrzyłem magazyn mój w Warszawie jako też Filiję Magazynu mego w mieście Łodzi na nowym rynku pod Nr. 240] mieszczącą się, w nader bogaty assortument rozmaitych towarów jedwabnych j. t.: **Paille-Grosgrain, Cachemir, Atłasy, Materje fasonowe,** i t. p. w rozmaitych kolorach i gustach, także **Aksamity, szale francuzkie, płótna, weby, chustki** płócienne, webowe i batystowe, stołową bieliznę, prócz tego i towarów francuzkich i angielskich, wełniane firanki, dywany. Na nadchodzącą **Gwiazdkę**, prócz tego sprzedaję po nader zniżonych cenach rozmaite towary wełniane od 20 kop. za łokieć

Sprowadziwszy znaczną ilość towarów i to z pierwszorzędnych fabryk Francji Anglji, mogę tak pięknym wyborem jakoteż i nizką ceną zadowolnić szanowną **publiczność** z czem mam honor się polecić.

Józef Brüner.

Przy ulicy Średniej w domu p. Szmidta Nr. 338 na pierwszym piętrze ze wschodów do drzwi na lewo jest do sprzedania fortepian używany — wiadomość bliższą na miejscu codziennie powziąść można.

Ostrzeżenie.

Ostrzegam niniejszem, aby nie nabywać od Symchy Neufelda z miasta Zgierza nieruchomości N. 7 w nowym rynku miasta Łodzi, sumulacyjnie przez tegoż Symchy Neufelda kontraktem z dnia 29 Listopada 1868 przez Rejenta Władysława Herzberg w Łodzi zdziałanym od Izraela Neufeld nabytej; ani też prawa Alimentu od Chai Estery Neufeld z Rozenkrantzów, wdowy po W. Izraelu Neufeld pozostałej, powołanym kontraktem jej z małoletniemy Sierotami zapewnionego.

J. E Neufeld.
Członek Rady familijnej.

Fabryka wyrobów

Miedzianych i metalowych

TEODORA REMUS

znajduje się obecnie przy ulicy Przejazd Nr. 1199 blisko Gazowni.

Dom nowy

murowany przy ulicy Jeruzolimskiej pod Nr. 13 położony, jest z wolnej ręki do sprzedania. Bliższa wiadomość u W-go Riedla przy starym rynku.

Die

KUPFER UND METALL-WAAREN-FABRIK

von

Theodor Remus

befindet sich jetzt an der Przejazd-Strasse Nr. 1199 in der Nähe der Gasanstalt.

Michael Weszczyk hat seinen Aufenthaltsschein verloren. Der Finder wird ersucht diesen Schein auf dem hiesigen Magistrats-Bureau abzugeben.

Große und kleine

Spiritus-Gefäße

in bester Qualität sowie vierscheibige Fenster mit Messingbeschlag sind billigst zu verkaufen bei

---

Die Seidenfärberei

des

J. MACK.

befindet sich noch immer im Hause des Herrn W. Müller Drukker-Strasse Nr. 299 und werden daselbst wie bisher alle Gattungen von seidenen Kleiderstoffen, Bändern, auch wollene Stoffe aller Art zum Färben übernommen.

Kleider und Stoffe in Seide und Wolle in allen Farben werden auf Verlangen gewaschen jedoch nicht reparirt oder ausgebessert.

Johann Mack.
Seiden- und Kunstfärber.

Thorner Pfeffer-Kuchen,

Pfeffer-Nüsse, verschiedenes ausländisches Zuckerwerck, ausländisches Obst aller Art, frischen Kawiar, Lachs, Pasthäringe, verschiedene Nüße erhielt und offerirt billigst,

Tempelhof
vis-a-vis Hotel Manteuffel

D. ZONER'S

Photographic Atelier

Konstantiner-Straße.

Aufnahmezeit: täglich ohne Rücksicht auf die Witterung von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

Die

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung

des

CÄSAR RICHTER

(früher L. Heidrich)

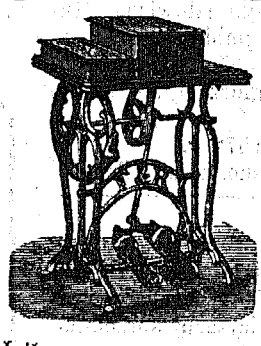
macht den

Herren Fabrikanten

die ergebene Anzeige, daß sie eine große Partie

Packpapier

in verschiedenen Sorten auf Lager hat, und dasselbe zu den möglichst billigsten Preisen verkauft.



Näh-Maschinen

aller Gattungen und der besten neuesten Konstruktion, verkauft zu mäßigen Preisen unter Garantie

E. Röder

Ringplatz Nr. 3.

Nähunterricht wird gratis erheilt.

Unvorhergesehener Hindernisse wegen wird das von der Dragoner Kapelle auf den Donnerstag annoncirte

CONCERT

bis auf Weiteres verlegt.

Donnerstag, den 30 Nov. (12 Dez.), 1872,
Zum erste Male:

Rotschild,

oder: der neue König der Juden

Eltern welche ihren Kindern Gelegenheit geben wollen in einem Weihnachts-Schauspiele mit zu wirken werden höflichst ersucht sich in den Nachmittagsstunden im Paradiese Zimmer 5 zu melden

hochachtungsvol.
W. BERNACK.

Печатать дозволяетъ Начальникъ Лодзинскаго Уѣзда фонъ Эттингенъ

Издатель и Редакторъ П Петерсильге.

Gedruct bei J. Petersilge